

Einladung

zur Verlegung von Stolpersteinen am 27.06.2019

11:00 Uhr: Luisenplatz 2, Heinz Lewin

14:00 Uhr: Nerotal 43, Arthur und Luise Guttmann

Auf dem Bürgersteig vor den Häusern **Luisenplatz 2** und **Nerotal 43** werden am 27.06.2019 insgesamt drei neue „Stolpersteine“ verlegt. Damit liegen in Wiesbaden dann 662 "Stolpersteine".

Der Gedenkstein am Luisenplatz erinnert an Heinz Lewin, 1888 in Wiesbaden geboren. Er stammte aus einer Fabrikantenfamilie, war jedoch von Beruf Musiker. Er komponierte sehr erfolgreich Chansons, Couplets, Operetten, Ballett – und Filmmusiken. Seine Werke wurden in Wiesbaden mehrfach aufgeführt, sowohl im Walhalla- wie auch im Residenztheater, dem heutigen Hessischen Staatstheater. Er lebte später in Berlin. Von den Nazis mit Berufsverbot belegt, floh er 1933 nach Frankreich und wurde dort nach Kriegsausbruch interniert. 1942 wurde er vom Sammellager Drancy aus nach Auschwitz deportiert und dort im September 1942 ermordet.

Zu dieser Verlegung erwarten wir Nachkommen aus England. Es wird auch einen Musikbeitrag geben.

Am Nachmittag dieses Tages werden um **14:00 Uhr** im **Nerotal 43** zwei weitere Stolpersteine verlegt: für Arthur und Luise Guttmann. Sie mussten ihr angesehenes Bekleidungsgeschäft in Mainz aufgrund der Nazi-Repressionen aufgeben und zogen nach Wiesbaden. Pläne zur Auswanderung ließen sich nicht mehr realisieren. Luise Guttmann nahm sich 1940 das Leben, ihr Mann Arthur wurde 1942 nach Theresienstadt deportiert, wo er am 17.10.1942 zu Tode kam.

Die diesjährige Konfirmandengruppe der Bergkirchengemeinde wirkte bei der Recherche dieses Schicksals mit und hat die Patenschaft für die Stolpersteine übernommen.

Wir freuen uns, wir Sie bei der Verlegung begrüßen dürfen.

Elisabeth Lutz-Kopp
Aktives Museum Spiegelgasse
Bereich Geschichte und Erinnerung
Telefon privat 0151 634 235 64, E-Mail lutz_kopp@yahoo.de